



Aus DC wird AC: Der stolze Besitzer präsentiert seine umgebauten Lok.



Drei der fünf Vorstandsmitglieder des Vereins Teppichbahn Schweiz.

genschaft in Wald zum «Ysebähnle» getroffen hat. Aus Platzgründen wurden die H0-Schienen unter einer Spur-1-Anlage lose verlegt und immer wieder umgebaut und vergrössert. Als sich dann abzeichnete, dass die Liegenschaft abgerissen würde, machten sich die Modellbahner auf die Suche nach einem adäquaten Ersatz. Schon damals war für Sie aber klar, dass sie auf keinen Fall eine permanente Anlage wollen, sondern lieber eine, die einfach ein paar Wochen an einem Ort aufgebaut und dann wieder in Kisten verpackt werden kann. Da eine solche Anlage aber immer eine gewisse Vor- und Nachlaufzeit braucht und man doch auch ein paar Tage Betrieb machen wollte, hielt man die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr für den einzigen sinnvollen Zeitpunkt für das Projekt Teppichbahn. 2016 fanden die Teppichbahner in den Seehallen in Horgen eine bespielbare Fläche für ihre Eisenbahn. Vereinspräsident Pascal Meili erinnert sich noch gut daran, wie man kurz vor Weihnachten die eigentlich «warm» gemietete Halle bezog und dann feststellen musste, dass die Heizung nicht funktionierte. «So kurz vor Weihnachten konnte dann auch niemand mehr die Heizung à jour bringen, und so mussten wir uns mit Elektroölfeli einde-



Nicht nur europäische Züge drehten ihre Runden durch das Waldeggcenter in Horgen (ZH).



Noch von der ersten Anlage in Wald stammen diese Schienen. Die Module hingegen sind eine neuere Eigenentwicklung der Teppichbahner.